

Mitteilungen des Sächsischen

Erscheinen am 25. jedes Monats. — Zu beziehen



Bergsteiger-Bundes, e. V.

durch die Geschäftsstelle und zur Vertreterstzung.

Nummer 11 Bundes-Geschäftsstelle: Dresden-A., Johannesstraße Nr. 21, Fernsprech-Anschluß Nr. 12345 April 1920
Vertreter-Sitzungen: Jeden ersten Dienstag im Monat abends 8 Uhr, im Hauptbahnhof „Kaiser-Wilhelm-Saal“

Preis der einzelnen Nr. der Mitteilungen 10 Pf. — Anzeigenpreis: Die vierspaltige Beilage 60 Pf., für „Kleine Anzeigen“ d. Bundesmitglieder die vierspaltige Beilage 30 Pf.
Einsendung der Anzeigen an Herrn Paul Hoffmann, Kloßsche Allee Nr. 3, alle sonstigen Eingaben an Herrn Dr. H. Gehrmann, Dresden-A., Böllnerplatz 12, |
Zahlungen erbeten auf Postcheck-Konto Leipzig 110321, Sächsischer Bergsteigerbund e. V., Dresden, Johannesstraße 21.

An unsere Leser!

Die noch bis vor kurzem gehegte Hoffnung, die „Mitteilungen“ auch weiterhin zum alten Preise herausgeben zu können, war leider trügerisch. Die Papierpreise und die Druckkosten sind in der letzten Zeit ganz sprunghaft emporgeschwollen, mit weiterem Steigen dieser Preise ist zu rechnen. Dazu kommt die bevorstehende Erhöhung der Portofähigkeit. — Wenn wir nicht bedeutende Summen zusehen wollen, müssen wir den veränderten Verhältnissen Rechnung tragen. Darum haben wir beschlossen, von heute ab den Preis für die einzelne Nummer auf **40 Pf.**, den für ein Jahresabonnement bei freier Zustellung ins Haus auf **5 M.** zu erhöhen. (Abonnementsbestellungen bei Herrn N. Borwka, Mathildensstraße 68.)

Wir werden uns bemühen, unsere Leser durch die Fülle und Güte des Gebotenen für diesen Mehraufwand zu entschädigen.

Der Presseauschuß.

Ein Kletterwettstreit.

Von Edmund Palm.

Wagen auf Wagen, Auto auf Auto rollen in den Wehlgrund hinein, bringen immer mehr Menschen zu den schon dicht besetzten Tribünen in der Basteischlucht. Der großzügig angelegte Sportpark ist voll lärmender Menschen in leichten Sommerkleidern. Tausende hat das angesagte Schauspiel nach hier gelockt.

Die eine Seite der Basteischlucht nimmt das Zuschauergerüst ein, während auf der anderen Seite unter den Wehltürmen ein Netz mit Riesenspannweiten gezogen ist; denn das ist der Schauplatz, wo der mit so großer Spannung erwartete Kletterwettkampf vor sich gehen soll. An den Wänden der Türme sind in grellen Farben dicke Markierungsstreife gezogen; denn es wird aufs strengste darauf geachtet, daß jeder Kletterer genau den vorgeschriebenen Weg, nicht etwa die U- oder X-Variante, benutzt.

Die mit Ferngläsern bewaffneten Zuschauer starren nach dem Startplatz, wo die Wettkämpfer — mit großen Ziffern auf den Rücken — die letzten Stütztafeln und -Pillen einnehmen. Fast alle Gäste schauen nach dem einen blonden Kämpfer von gedrungenem, athletischem Körperbau mit der Nummer 1 aus, der nach allgemeiner Auffassung die meisten Siegesaussichten hat. Die unglaublichen Gerüchte gehen von ihm durch die Menge. Mit der Summe seiner Kletterfahrten soll er bereits eine fünfstellige Zahl erreicht haben. Die Tage seien zu zählen, wo er weniger als 20 Gipfel bestieg. Wo andere keine Anstiegsmöglichkeiten mehr fanden, da führte er sicher wenige Meter neben bisher gesunden Wegen eine neue Variante durch. Erst kürzlich hatte er eine Glanzleistung vollbracht durch die erste Begehung der „Todesvariante“, deren Durchführung nur dadurch möglich war, daß unser Held gleichzeitig mit der rechten Hand die „Krampfvariante“, mit der linken Hand die „Bruchvariante“, mit den Füßen aber die „Knattervariante“ benutzte; von der kreuzweisen Über- und Unterschreitung der Schwindelspitze und der schraubenförmigen Umkreisung der Absturznahe ganz zu

schweigen. Die Wand, die er heute zu nehmen, die hatte er an einem Tage — nur so zur Übung — 25 mal durchklettert. Kein Wunder, daß am Totalisator auf den Sieg dieses Einen die höchsten Summen gesetzt wurden. Es ist doch etwas Herrliches um den Sport!

Die Musik spielt. — Die Kletterer gehen an die Einstiege. — Atemlose Spannung!

Ein Schuß! Wie abgeschossene Raketen, so steigen die Menschen an den Wänden hinauf. Einer stürzt, fällt in die Maschen. Das Sanitätspersonal nimmt ihn in Empfang — ein ausgerentetes Glied wird wieder eingerichtet. Es ist kaum bemerkt worden. Alles verfolgt den Einen, der bereits einen Riesenvorsprung gewonnen hat. Mit einer erstaunlichen Schnelligkeit und Sicherheit klettert er höher und höher.

Händeklatschen — die Musik spielt einen Tusch — Nummer 1 grüßt als Erster vom Gipfel.

Die automatische Abseilvorrichtung tritt in Tätigkeit, die ihn blitzschnell zurückbefördert.

Mit brausendem Jubel wird er begrüßt, mit Blumen, Lorbeerkränzen überschüttet. Auf den Schultern von seinen jungen Anhängern zieht er mit Musik im Sporthotel ein — der Sieger im Fels — der Meister der Rathener Felsenwelt.

Mein Sitzplatz drückt mich, ich greife nach der störenden Stelle — ein Stein!

Ich reibe meine Augen und blirzle in die Sonne.

Da liegt der Wehlgrund in seiner unberührten Schönheit — dort grüßen die reinen Wände der Wehltürme, auf deren Gipfel sich stille Bergsteiger sonnen.

Gott sei Lob und Dank! Alles war nur ein Traum — ein wüster Traum!

Wie war ich nur darauf gekommen? Ach ja — richtig: Ich hatte vor dem Einmicken zur Kleinen Gans hinübergeschaut und die unzähligen neuen „Wege“ und Varianten studiert, bei denen man sich gegenseitig auf die Füße tritt. Das erklärt freilich alles — — —

Wandern, wandern, o welche Lust!

Von Rudolf Klotz.

„Nrrrr!“ rasselte der Wecker.

„Was, schon 1/2 5 Uhr?“

Heraus aus den Federn! Hinein ins freie Wanderkleid! Den Rucksack mit dem am Abend zuvor zurechtgestellten Mundvorrat gepackt und den grünen Wattermantel oben auf geschlakt. Nach hastigem Frühstück geht's mit „Grüß Gott! Auf Wiedersehen!“ von der noch träumenden Klause fort, dem Treffpunkte zu. Von hier schallt schon frohes Grüßen entgegen. Nach kurzem Warten auf die überall unvermeidlichen Nachzügler setzt sich der Trupp in Bewegung.

Des Städtchens Gassen liegen noch in tiefstem Morgenschlummer. Nur der unternehmende Tritt unserer „Eisen-

beschlagenen“ unterbricht die andächtige Stille. Von Osten naht der junge Tag und treibt die grauen Nachtschatten vor sich her.

Morgendämmerung!

Lachend, scherzend und plaudernd sind wir nach raschem Marsche hinaus in den erwachenden Wald gekommen. Hier drinnen ist bereits Leben. Die Böglein singen grüßend ihr Morgenlied. Wir Wandersleute können nicht anders als mit einzustimmen in all' das Singen und Jubilieren. Froh erschallt unser Lied, mit den kleinen gesiederten Sängern wetteifernd, in den frischen, den grünenden Wald. Die Bäume nicken mit ihren Zweigen, auf denen der Morgentau in der jungen Sonne wie Silber glitzert, andächtig im leise, ganz leise wehenden Winde den Takt dazu.

„O singet, ihr Böglein,
ich schlage mit ein,
dem Schöpfer zu danken,
ihm Lieder zu weih'n;
der diese Pracht uns zugebacht,
O herrlicher Wald, dir gilt mein Lied.“

Auch der Tag ist nicht müßig geblieben: Wohlausgeschlafen lacht uns sein helles, fröhliches Gesicht entgegen, und sein großes, leuchtendes Auge strahlt schon hoch vom Himmel auf uns hernieder.

An einem einladenden, schattigen Waldplätzchen wird wohlthuende Mittagsrast gehalten.

„Ein jeder stillt sich seinen Hunger nach kräft'ger Art, man fühlt sich wieder frisch und jung, und weiter geht die Fahrt.“

Müßig ausschreitend wandern wir durch manches Städtchen und Dörfchen, über Wiesen und Felder und erfreuen uns an der freien, der schönen Frühlingnatur. — Scherz- und Unterhaltungsworte sind ausgetauscht und der frohen Wanderlieder noch manches gesungen worden, bis sich zu früh, allzufrüh für uns nimmermüde Wandersleute ein weiteres Blatt im großen Tagebuche unseres Wanderlebens zu wenden beginnt.

Bei kurzer Abendrast auf lustiger Wiesenhöhe sehen wir dem Scheiden des müde gewordenen Tages zu und überdenken all das schöne heutige Schauen und Erleben noch einmal, bis die Herrin des Tages dem Wächter der Nacht weichen muß. Und von unseren Lippen tönt am Ende der Fahrt aus sinnender Seele heraus des Wanders lektes Lied:

„Und kommt die letzte Stunde
auf dieser schönen Welt
und reißt uns aus dem Bunde,
dem treu wir zugesellt,
so soll ein jeder fühlen
am letzten Herzensschlag
trotz allem Todeswühlen
den schönsten Wandertag!“

Grundsätze über die Handhabung des Gipfelbuchwesens.

In der Erkenntnis, daß eine wirklich zweckmäßige und reibungslose Handhabung des gesamten Gipfelbuchwesens in der Sächsischen Schweiz nur durch eine Verständigung aller Bergsteiger über die hierfür geltenden Richtlinien zu erreichen sei, trafen sich am 16. April 1920 Vertreter des „Verbandes freier bergsportlicher Vereinigungen“ (VFV) und des SBB als der an der Frage am meisten interessierten Körperschaften zu einer gemeinsamen Besprechung. Das Ergebnis der Untersuchungen und Verhandlungen wurde in folgenden Grundsätzen niedergelegt:

I. Auflegen der Gipfelbücher. Zunächst ist der Erstbesteiger berufen, das Gipfelbuch zu legen und zu erneuern. Macht er hiervon nicht rechtzeitig Gebrauch, so verwirkt er dieses Vorrecht; soweit hernach ein anderer das Gipfelbuch aufgelegt hat, ist dieser in erster Linie zur Erneuerung berufen. — Erst sobald ein Gipfelbuch vollständig ausgeschrieben ist, ist jedermann zur Auflegung eines neuen berechtigt; ein noch nicht völlig ausgeschriebenes Gipfelbuch darf nur von dem, der es gelegt hat, gegen ein neues umgetauscht werden.

Diese Grundsätze sind sinngemäß auf die Kapselfeln anzuwenden.

II. Sammlung der Gipfelbücher: Alle ausgedienten Gipfelbücher sind der vom SBB verwalteten Gipfelbuch-Sammlung zu überweisen. Der SBB wird dadurch nur Verwahrer, nicht Eigentümer der Bücher. Diese Sammlung ist der Öffentlichkeit der Bergsteiger dauernd zugänglich zu halten.

III. Gipfelmarken: Es soll angestrebt werden, daß das Einkleben sogenannter Gipfelmarken künftig unterbleibt. Sind aber — jetzt oder in Zukunft — solche Marken einmal eingeklebt, so sollen sie an ihrer Stelle belassen werden, zumal es unmöglich erscheint, mit einem Schlage das Einkleben der noch in Umlauf befindlichen Marken auszuschließen.

Bei Aufstellung dieser „Grundsätze“ war man der Ansicht, daß diese vollkommen den Anschauungen entsprechen, die schon jetzt bei der Allgemeinheit der Bergsteiger als ungeschriebene Gesetze gelten. Vorbehaltlich der Zustimmung der beiderseitigen Vertretersitzungen sollen diese Grundsätze unverzüglich in die Tat umgesetzt werden.

Es sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß auch die Interessengemeinschaft die Pflege des Gipfelbuchwesens als eine Frage von allgemeiner Bedeutung anerkannt und der Vereinigung aller Gipfelbücher in der vom SBB verwalteten Sammlung zugestimmt hat.

Bekanntlich haben zahlreiche Kletterklubs die Pflicht übernommen, den Gipfelbüchern bestimmter Felsen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Dies hat offenbar in manchen Bergsteiger-Kreisen zu der irrigen Auffassung geführt, daß damit diese Klubs das alleinige Recht erworben hätten, auf den ihnen zugeteilten Felsen für die Gipfelbücher zu sorgen. Alle Leser dieser Zeilen werden gebeten, an der Ausrottung dieses Irrtums mitzuarbeiten.

H. F.

Gipfelbuchwesen.

Es ist wiederholt gemeldet worden, daß Gipfelbücher oder Kapselfeln am Fuße der Felsen aufgefunden worden sind. Böswillige Entfernung der Bücher ist nicht ausgeschlossen. Wir richten an jeden ernstern Bergsteiger die Bitte, verschärfte Aufmerksamkeit walten zu lassen und Wahrnehmungen dieser Art, sowie überhaupt sämtliche Mißstände unverzüglich dem Gipfelbücherauschuß (F. Mareiner, Dresden A. 4, Ammonstr. 90, I.) zu melden.

Am 10. Mai, ab 6 Uhr abends, findet der sicher von vielen mit Interesse erwartete erste Lesabend für Gipfelbücher im „Seidnitzer Hof“, Albrechtstr. 19 statt. Der Zutritt ist jedermann erlaubt, auch denen, die dem Bunde nicht angehören. Weitere Lesabende ebenda jeden 2. Montag im Monat.

In der Jetztzeit stellen sich die Ausgaben für Gipfelbücher so außerordentlich hoch, daß wir unsere Bitte um Geldspenden wiederholen müssen.

Eingelieferte Gipfelbücher:

Gr. Glasergrundturm, Empforturm durch Hrn. Otto Dietrich Umboß v. 16. 5. 1910—25. 2. 1920 durch Kl. Erreich

Bloßstock } durch W. R. Naturfreunde 1917
 Nord. Hirschgrundturm }
 Schühelkopf v. 15. 5. 1910—28. 3. 1920 } durch R.
 Winkelturm v. 24. 5. 1913—28. 3. 1920 } Gipfelsöhne 1913
 Basteiturm durch R. Teufelstürmer
 Wurzelstein durch R. B. Bergfreunde
 Hoher Torstein v. 21. 4. 1912—6. 3. 1920 } durch Hrn. Dr.
 Büschuerturm v. 4. 7. 1915—7. 3. 1920 } W. Pfeilschmidt
 Räuberhöhle durch R. B. Gamsispigler
 Waldwächter durch R. Zugvogel 1912
 Jägerhorn durch L. R. Wanderlust 1896
 Hiekelstopf durch R. Edelweiß 1905, Neustadt i. Sa.

Neu gelegt wurden:

Bücher und Kapseln: Bloßstock, Waldwächter, Zuckerhut, Räuberhöhle, Winkelturm, Kletterstein, Büschuerturm, Gr. Wehkopf, „Rudolf-Holzturn“, Dreifingerturm, Hallenstein, Osterturm, Jägerhorn, Schaderturm, St. Steinschleuder, Faltenstein, Doppelpopf, Amfelspitze, Barbarine, Wildschützenadel, Wurzelstein, Emporturm, Gr. Glasergundturm, Torsteinerturm (Nathen), Wartturm, Schühelkopf.

Kapseln: Brandturm, Zahnsgrundwächter, Schrammtorwächter, Hauptwiesenstein, Obelisk(Eiland), Zackenkrone.

Buch: Kaufenstein.
 Allen Einsendern und Mitarbeitern herzlichen Dank.
 Für den Gipfelbücherauschuß:
 W. Hans Fischer, stellv. Obmann.

Bericht über die Bundeswanderung am 21. März 1920.

„Höhenwanderung auf heimlichen und unheimlichen Pfaden“ war diese Wanderung im Plan überschrieben; zu ihr hatten sich wohl viele Teilnehmer angemeldet, aber nur wenige davon waren erschienen. Drei Bundesmitglieder und zwei Gäste fanden sich in Schmilka zusammen, und der Führer war nicht einmal böse darüber; führte die Tour doch durch Gebiete und über Pfade, die größtenteils in keinem Führer enthalten und auf keiner Karte eingezeichnet sind, und die in ihrer unberührten, heimlichen Schönheit zu erhalten ein egoistischer Wunsch der wenigen ist, die sie kennen. Es soll deshalb auch denen, die sich durch das etwas unsichere Wetter von der Teilnahme abhalten ließen, hier nicht verraten werden, wo und wie wir gewandert sind, noch wo die kleine, schöne Kletterei zur Mittagsrast eingeschaltet wurde, nur sozial sei gesagt, daß die wenigen Teilnehmer reich befriedigt heimgekehrt sind.
 Otto Jüngling.

Lichtbildervortrag des SBB. am 30. März d. J.

Da Herr Sandtner-Wien wegen der Verkehrsschwierigkeiten nicht erscheinen konnte, hatte sich Herr Direktor Dr. Kuhfahl in überaus lebenswürdiger Weise bereit finden lassen, einzuspringen. Die zahlreichen Besucher dürften sich mit dieser Vnderung gern abgefunden haben.

Der als Alpinist und Hochgebirgsphotograph allgemein bekannte Vortragende führte seine gespannt folgenden Zuhörer in die Bergwelt von Tirol, der Schweiz, des Kaukasus und auch der Sächsischen Schweiz. In anregendem Plauderton, unterstützt durch größtenteils ganz prächtige eigene Lichtbilder, schilderte er die mannigfachen Schwierigkeiten bei der Besteigung der Hochgipfel, das Nüchtenleben, das Leben im Zelte, die verschiedensten Möglichkeiten der Gepäckförderung. Den zahlreichen Liebhaberphotographen unter den Bergsteigern gab er Winke über die Ausführung von photographischen Aufnahmen im Hochgebirge, die in ihrer Allgemeinverständlichkeit auch dem der Lichtbildkunst Fernstehenden wertvoll waren. Ganz besonderes Interesse ob ihrer Fremdartigkeit fanden die Lichtbilder von den Bergfahrten im kaukasischen Hochgebirge. Lebhafter Beifall dankte Herrn Dr. Kuhfahl für seine Ausführungen.
 Rxe.

Kletterpfade.

Nathen. Der Zaun am Jungferstein ist so verlegt worden, daß nunmehr die Einstiege zur Ostkante und zum Pfeilerweg von Osten her frei sind. Man nehme den Anstieg zum Pfeilerweg nur von dieser Seite aus, nicht von der Grotte her und vermeide auch sonst alles, was zu Mißhelligkeiten mit dem dortigen Grundbesitzer führen könnte, insbesondere das Betreten des eingefriedigten Grundstücks, das Verunstalten des Grundstücks durch Wegwerfen von Papier, Flaschen, Glascherben u. s. w. — Die nicht bedeutenden Kosten der Zaunverlegung sind vom SBB übernommen worden.

Vordere Schrammsteine. Die Kletterpfade am Torwächter und an der Jungfer sind fertiggestellt. Am Kletterpfad zum Dreifingerturm wurde kürzlich noch gebaut. Wahrscheinlich sind bei Erscheinen dieser Nummer auch die Arbeiten bereits beendet.

Nun möge jeder die Kletterpfade auch wirklich benützen — namentlich auch beim Abstiege.
 Regebauauschuß.

Unfälle.

1. Am 2. 4. 20 Absturz des Kletterers F. P. vom Klub F. G. am Hauptwiesenstein infolge Kräfte nachlaß beim Angriff auf den Überhang. Folgen: leichte Kopfverletzung; ernstere Folgen wurden durch gute Seilsicherung verhütet.
 2. Am 4. 4. 20 vorm. 8 Uhr Absturz des Kletterers W. D. (B. f. b. B.) an der Südwand des Türkenkopfs (Umstieg zum Alten Weg) infolge Abgleitens. Folgen: Oberschenkelbruch.
 3. Am 4. 4. 20 vorm. Absturz des Kletterers E. D. vom Klub R. an der Gansscheibe infolge Abrutschens der Hände am Überhang; angeblich hat heftiger Wind ursächlich mitgewirkt. Folgen: Verletzung im Gesicht und Fußverstauchung.
- Ferner sollen sich am 4. 4. 20 drei leichte Unfälle in den vorderen Schrammsteinen (davon einer an der „Lante“, Folgen: Kopfverletzung) und ein Unfall am Tiedgestein ereignet haben, über welche Genaueres nicht zu erfahren war.
 Mitteilungen über Unfälle an die Geschäftsstelle oder an Herrn Dr. W. Pfeilschmidt, Dresden-U., Reichenbachstraße 13 erbeten.
 P.

Unfallhilfsstellen.

Der Samariter-Auschuß erneuert und ergänzt z. Zt. sämtliche Unfallhilfsstellen. Wegen Übernahme der Unfallhilfsstellen Schrammsteinbaude und Schmiltaer Mühle sind Verhandlungen mit dem Samariterverein Schandau und wegen Übernahme der Stellen Prebischtor und Eiland sind solche mit der Akademischen Sektion des deutschen und österr. Alpenvereins im Gange. — Die Unfallhilfsstelle Wildschützensteig erhält Ende März eine zweite Tragbahre und einen zweiten Verbandkasten. Die Unfallhilfsstelle Amfelgrundschlößchen in Nathen erhält ebenfalls eine zweite Tragbahre und einen zweiten Verbandkasten. Die Unfallhilfsstelle in Eiland, Gasthaus Güttler, ist neu geordnet und mit Verbandstoffen versehen worden. In letzter Zeit ist sehr oft gemeldet worden, daß die Unfallhütte Wildschützensteig offen gestanden hat. Alle Bergfreunde werden gebeten, darauf zu achten, daß die Tür zur Hütte ständig zugeriegelt ist. Das Betreten der Hütte kann künftig nur noch bei Unfällen gestattet werden. Die dauernde Kontrolle geschieht durch Mitglieder der Bundesleitung, des Samariter-Auschußes und eigens dazu berufene Bergsteiger-Samariter. Es ist dringend notwendig, daß jede Benutzung der Unfallhilfsstellen sofort in der Geschäftsstelle Johannesstraße 21 gemeldet wird, damit die gebrauchten Verbandstoffe sofort ersetzt werden können. Es wird gebeten jede unnötige Verwendung

von Verbandstoffen zu vermeiden, da diese schwer ersetzbar und außerordentlich teuer sind. — Bei Unfällen wird dringend gebeten, darauf zu achten, daß möglichst Leute nach der Unfallhilfsstelle geschickt werden, die genau darüber Bescheid wissen, wo der Verletzte liegt, welcher Art die Verletzungen sind und wieviel Bergfreunde dort bereits zum Transport des Verunglückten anwesend sind. Auch sind nicht gerade die körperlich schwächsten Bergfreunde nach der Tragbahre zu schicken. Unbedingte Pflicht der Kameraden des Verunglückten ist es, die Rettungsmannschaften persönlich bis zur Unfallstelle selbst, nicht nur in deren Nähe, hinzuführen. Dadurch wird nur kostbare Zeit versäumt, was sich bitter rächen kann. Es wird von jedem Bundesangehörigen erwartet, daß er sich bei Unfällen reiflos in den Dienst der Nächstenliebe stellt. Es darf keine Rücksicht darauf genommen werden, welchem Vereine oder Verbände der Verunglückte angehört; hier heißt es:

Alle für Einen!

Der Samariter-Ausfluß.

Interessengemeinschaft.

Am 13. April 1920 wurde eine Hauptversammlung abgehalten, die insbesondere über die Neu-Besetzung verschiedener Auster zu beschließen hatte. — Die Ortsgruppe des 58-er Wanderbundes wurde einstimmig aufgenommen. Damit ist die Zahl der der Gemeinschaft angehörenden Vereinigungen auf 14 gestiegen. Von allgemeinem Interesse sind folgende Verhandlungspunkte:

1. Die eingegangenen Geldmittel sind spärlicher als ursprünglich erhofft; seit Gründung der Gemeinschaft ist die allgemeine Teuerung weiter ganz erheblich gestiegen. Deshalb reichen die Geldmittel ganz und gar nicht aus, um in der ursprünglich geplanten großzügigen Weise durch Anschläge, Verbreiten von Druckschriften u. s. w. den Kampf gegen die Unsitzen aufzunehmen, die unter den Besuchern unserer Ausflugsgebiete, insbesondere der Sächs. Schweiz, eingerissen sind; man muß sich vielmehr vorläufig auf die Maßnahmen beschränken, die nicht viel Kosten verursachen (vergl. unten Punkt 3, „Schutzwehr“). — Die Bemühungen um den Naturschutz und um Verkehrsverbesserungen sollen mit Nachdruck fortgesetzt werden.
2. An das Sächs. Finanz-Ministerium ist eine Eingabe gerichtet worden, in der um Einführung eines billigen Vorortsverkehrs nachgefragt wird; der Eingabe ist eine ausführliche Begründung beigegeben worden.
3. Es wird einstimmig zur Bekämpfung verschiedener Unsitzen die Gründung einer „Schutzwehr der Berge“ beschlossen, die aus freiwillig sich meldenden Angehörigen aller der Gemeinschaft angeschlossenen Vereinigungen gebildet werden soll. (Vergl. hierüber die besondere Mitteilung in dieser Nr.)
4. Den bisher vom SBB geleisteten und weiter geplanten Arbeiten betr. Errichtung eines Ehrenmals für die im Kriege gefallenen Bergsteiger wird zugestimmt.
5. Die Pilege des Gipfelbuchweizens wird für eine Frage von allgemeiner Bedeutung erklärt. Der Vereinigung möglichst aller ausgedienten Gipfelbücher in der vom SBB verwalteten Gipfelbuchsammlung wird unter der Voraussetzung zugestimmt, daß diese Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich gehalten wird.

H. F.

Schutzwehr der Berge.

Durch die Interessengemeinschaft Dresdner touristischer Vereinigungen ist die Gründung einer „Schutzwehr der Berge“ beschlossen worden. Sie soll Ordnung schaffen und Ordnung halten in unsern Bergen. Sie bedeutet keinen neuen „Verein“ sondern erstreckt sich über alle bisherigen touristischen Vereinigungen und stellt einen Zusammenschluß aller Gutgesinnten dar, die gewillt sind, gegen Unfug und Mißereien einzuschreiten und die Unsitzen draußen mit der Tat zu bekämpfen. Die Mitglieder der Schutzwehr sind an einem einfachen Abzeichen kenntlich, das zum Herstellungspreis (etwa 1,00 — 1,50 M) an sie abgegeben werden soll. Sie sind auf Erfordern zur gegenseitigen Hilfeleistung bei Einschreiten gegen Unfugstifter verpflichtet und haben sich durch Untersreiben einer diesbezüglichen Erklärung dazu bereit zu erklären.

Voraussetzung für den Beitritt ist die Erfüllung des 25. Lebensjahres. Frauen, die sich für geeigneter halten, an der Bekämpfung der Unsitzen mitzuarbeiten und dazu ernstlich gewillt sind, werden gebeten, sich in die Beitrittslisten für die „Schutzwehr der Berge“ einzutragen, die für die Mitglieder des SBB vom 20. April bis vorläufig zum 15. Mai d. J. in der Bundesgeschäftsstelle, Sporthaus Karnaagel, Dresden-N., Johannesstr. 21, ausliegen.

Von den Mitgliedern der „Schutzwehr“ darf erwartet werden, daß sie sich durch eigenes vorbildliches Verhalten das Recht bewahren, der Schutzwehr dauernd anzugehören.

Auskünfte erteilt die Bundesgeschäftsstelle oder der Unterzeichnete.

Dr.-N., 6, Katharinaustr. 15. Rünke,
Vert. d. SBB i. d. Interessengemeinschaft.

Bereinsleben.

Bundesangelegenheiten.

A. Veranstaltungen.

Nächste Vertreteritzung: Dienstag, den 4. Mai 1920 abends 8 Uhr im Kaiser-Wilhelm-Saal des Hauptbahnhofes.

Nächste Bundeswanderung: Sonntag, den 9. Mai 1920, Vorsberg — Jagdwege — Hohe Brücken — Wünschendorf — Schöne

Sonnenwendfeier des SBB

am 19./20. Juni 1920 auf dem
Lilienstein

Echtes Bergsteigerfest
Prachtvolles Feuerwerk
Große Überraschungen

Sorgt für Erhaltung der Gipfelbücher

Höhe — Dittersbach — Wefenital — Stolpen. Treffpunkt früh 7 Uhr, Endpunkt der Straßenbahnlinie 18 in Pillnitz. Führer Herr Karl Jakob. Nächster Wanderabend: Dienstag, den 18. Mai 1920, Treffpunkt abends 7 Uhr am Gasthof Briesnitz, Wanderung nach der Böhlfiser Windmühle.

Nächster Leseabend für Gipfelbücher: Montag, 10. 5. 20 ab 8 Uhr im Seidnitzer Hof, Seidnitzer, Ecke Albrechtstr.

B. Sonstiges.

Bundeswanderungen: Alle Bundesmitglieder, Herren und Damen, die gewillt sind, in diesem Jahre eine Bundeswanderung zu führen, werden gebeten, dies schriftlich an die Geschäftsstelle des Sächsischen Bergsteigerbundes, Sporthaus Karnagel, Dresden-N., Johannesstr. 21, oder an den Vorsitzenden des Wanderausschusses, Herrn Arthur Hoyer, Dresden-N., Stoltestr. 38, II zu melden. Der Wanderausschuß.

Jugendabteilung.

Mittwoch, den 5. Mai d. J. 8 Uhr abends findet im Klubraum der Gipfelstürmer Dresden-N., Schleißh. 18 (Stettiner Hof), eine Besprechung statt, zu der alle Mitglieder der Abteilung hierdurch eingeladen werden. Sonntag, den 9. Mai: Wanderung der Jugendabteilung durch die Basteigründe, Abfahrt früh 6³⁰ Fahrkarte Böhlscha-Wehlen. Führer: Herr Albert Runge. Der Obmann.

Bericht über die Vertreterprüfung am 6. April 1920 im Kaiser-Wilhelm-Saal des Hauptbahnhofes

Beginn 8 Uhr. Der 1. Vorsitzende gibt die Namen der Bundesmitglieder bekannt, die noch nachträglich als gefallen gemeldet worden sind, und zwar die Herren Bernhard Donath, Fritz Koloff, Ernst Schmidt, sämtlich vom Kl. Gipfelsport, Otto Arnhold-Lustige Wanderer 1914, Kurt Höfer-Kauensteiner, Erich Glöckner-Bergfrieden, Richard Meinel, Karl Stoppf, Manfred Linke, sämtlich vom Kl. Echo. Ferner teilt die Sektion Meißner Hochland des D. u. C. N. B. mit, daß aus ihren Reihen 18 liebe Bergfreunde vorm Feinde geblieben sind. Die Versammlung ehrt die Befallenen durch Erheben von den Plätzen.

Sodann wird in die Verhandlungen eingetreten. Der Vorsitzende teilt mit, daß die Arbeiten wegen des Zaunbaues am Laiwächter in Rachen beendet seien. Die entstandenen Kosten von rund 200 M. werden bewilligt. — Da die Arbeiten wegen des Baues von Kletterpfaden den Vorsitzenden, der sie bisher erledigt hat, zu sehr belasten, wird ein besonderer Begebau-Ausschuß gewählt, und zwar die Herren:

Henning-Schwarzer Kamin,
Steinbach-Felsenport,
Bahr-Engjan,
Friedrich-Jodlerbaum.

Außerdem soll versucht werden, einen Herrn der Kletterriege Jung-Schandauf für den Ausschuß zu gewinnen.

Da es erwünscht erscheint, daß der Leiter der Bundesgeschäftsstelle dem Aufnahmearbeitsausschuß angehört, wird Herr Karnagel dem Ausschuß zugewählt. Für den Presseauschuß kann Herr Rinke Erfreuliches über die Entwicklung der Bundesmitteilungen berichten. Im Anschluß daran bittet Herr Dr. Pfeilschmidt für die Unfallberichterstattung ihm möglichst genau die Ursachen des Unfalles, soweit feststellbar, und die näheren Umstände anzugeben, weniger wichtig sei die Angabe der Unfallfolgen. Nur aus genauer Kenntnis der zur Zeit des Unfalles bestehenden Verhältnisse und der Ursachen des Unfalles können nützliche Lehren gezogen werden.

Herr Pfauntsch teilt für den Unterhaltungsausschuß mit, daß die beiden letzten vom S.W. veranstalteten Vorträge einen erfreulichen Überschuß gebracht hätten, und zwar der Vortrag des Herrn Dr. Fehrmann einen Reingewinn von 315,80 M., der des Herrn Dr. Kuhfahl einen solchen von 104,60 M. — Namens des Ausschusses zur Ehrung der Befallenen berichtet Herr Runge über eine Besprechung mit der Ortsbehörde in Postelwitz wegen der Errichtung des Ehrenmals, in der volles gegenseitiges Einverständnis erzielt wurde. In den genannten Ausschuß wird Herr Rinke zugewählt.

Als Vertreter des S.W. in der Interessengemeinschaft berichtet Herr Rinke über die geplante Errichtung einer „Schutzwehr der Berge“ d. h. einer Vereinigung von Herren, die gewillt sind, die unter den Besuchern unserer Berge eingetrisenen Unjuten mit Wort und Tat zu bekämpfen und gegen beobachtete Rüpelleien sofort einzuschreiten.

Herr Pohl erstattet den Bericht für den Samariterauschuß. Hier- nach sind die Unfallhilfsstellen Schrankesteinbaude, Schmilhaer Mühle, Eiland und Prebischtor vom S.W. übernommen worden, jedoch nunmehr 9 Unfallhilfsstellen mit zusammen 11 Tragbahnen, 11 Verbandkisten, 6 Becken und vielem anderen Gerät unter der Bundesverwaltung stehen. Für den jetzt laufenden Samariter-Ausbildungslehrgang wird eine Beihilfe von 80 M. bewilligt.

Der Gipfelbuchauschuß muß über mehrere unerwartliche Vorkommnisse im Gipfelbuchwesen, böswillige Wegnahme von Gipfelbüchern und Kapiteln berichten. Ebenso sei das Gipfelbuch auf dem Bockfelsenhorn verschwunden. Der Vorstand wird beauftragt, mit dem Verband freier bergsportlicher Vereinigungen zwecks gemeinsamen Vorgehens in dieser Angelegenheit Fühlung zu nehmen.

Wegen der Herstellung und Unterbringung einer neuen Auflage des Bundeskleberbuches sollen vom Vorstand Schritte unternommen werden. — Weiter wird noch mitgeteilt, daß wegen der Beratung der Satzungsänderungen im Mai eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen werden solle. — Der Obmann des Wanderausschusses bittet um Meldung von Herren, die gewillt sind, eine Bundeswanderung im laufenden Jahre zu führen.

Neuaufnahmen.

Bereine: K. B. Gamspflüger, L. K. Heidebrüder, K. B. Steinabier, L. K. Plankensteiner, L. K. Gipfelhuben, L. K. Steinmoos — sämtlich in Dresden —, W. K. Pirnsche Raben, Pirna.

Einzelmitglieder: Die Damen: Melanie Amende, Gertrud Richter — beide in Dresden —, die Herren: Rudolf Richter, Wilh. Stiller, Walter Bitterlich, Walter Schneider, Alfred Bahig, Richard Jahn, Kurt Müller, Kurt Schubert, Erhard Kleeberg, Karl Trage, Ernst Schürer, Max Stecher, Karl Voigt, Otto Krahsch, Fritz Rittsche, Karl Rittsche, Ludwig Tilgner, Fritz Schroth, Kurt Winkler, Max Dieblich, Horst Almer, Manfred Hering, Walter Siebert — sämtlich in Dresden —, Franz Hanisch, Kleinschachwitz, Walter Göh, Pirna.

Jugendabteilung: Die Herren Walter Gode, Rudolf Wintaken, Herbert König, Fritz Donner, Arthur Harzbecker — sämtlich in Dresden —, Horst Steinbach, Chemnitz, Kurt Kohl, Dresden-Deulewitz.

Abmeldungen: Kl. Wanderfreunde 1909 und Kl. Umböhlsteiner wegen Auflösung, Kl. Edelweiß 1917-Bannwitz und Kl. Felsenköhne-Köhlschenbroda ohne Grundangabe.

Es scheiden aus die Einzelmitglieder: Rudolf Rothe-Neustadt i. Sa. wegen Uebertritts in einen Bundesverein, Rudolf Gehner: Dresden wegen Aufgabe des Bergsports.

Schluß 10 Uhr.

Vortrag über Samariterwesen.

Dienstag, den 18. Mai 1920, 8 Uhr nachm. in der Bärenschänke, Bismarckzimmer: Vortrag des Herrn Dr. med. Honecker: „Behandlung von Knochenbrüchen“
Alle Bergsteiger-Samariter ladet hierzu ein der Samariter-Ausschuß.

Verzeichnis der touristischen Literatur.

Die Akad. Sektion Dresden des D. u. D. Alpenvereins hat in dankenswerter Weise dem S.W. eine größere Stückzahl ihres Jahresberichtes 1907 gestiftet, der eine Zusammenstellung der auf den heimischen Bergsport bezüglichen Literatur enthält. Zu beziehen durch die Geschäftsstelle; Preis 2.— M.

Mitteilungen der Schriftleitung.

1. Die Adresse des Schriftleiters, Dr. Rudolf Fehrmann, lautet ab 1. Mai 1920: Dresden-N. 16, Jöllnerplatz 12, I.
2. Beschwerden über unregelmäßige Zustellung der „Mitteilungen“ und Klagen über etwaige sonstige Mängel der Zeitschrift und ihres Vertriebs werden an den Schriftleiter oder an Herrn Hans Rinke, Dresden-N., Katharinenstr. 15, erbeten.
3. Unausgefordert teilt uns der Wirt des „Gasthauses zum Wefenital“ am Wege Pillnitz-Raichen mit, daß seine Geschäfts-Anzeige in den „Mitteilungen“ sehr erfolgreich gewesen sei.

Quittungstafel für Stiftungen.

Für das Samariterwesen:

Von der Samariterkolonne des Samaritervereins Dresden überwiesen	M. 67.27
Vom Kl. Bergadler, Rügeln (B. f. b. B.)	6.50
Sa.: M.	73.77

Außerdem: Herr Weinhold-Schwarzhörsier . . . 20 Stück Mullbinden

Für das Gipfelbuchwesen:

Vom Kl. Zugspitzler	10.—
„ „ „ Epitürmer	10.—
„ „ „ Frei-Falken 1918	10.—
Sa.: M.	30.—

Für das Ehrenmal:

Sammlung in der Vertreterprüfung v. 6. 4. 20	M. 42.—
Von der Allgemeinen Kletter-Vereinigung	100.—
Vom Kl. Adlerhorst 1910	25.—
„ „ „ Bergfreunde 1916	20.—
„ „ „ Bergfrieden 1915	50.—
„ „ „ Edelweiß, Neustadt i. S.	62.—
„ „ „ Falkenspitze, Dresden	25.—
„ „ „ Felsenbrüder	25.—
„ „ „ Freie Bergbrüder	8.—
Sa.: M.	358.—

Übertrag: M. 858.—

" "	Freie Dresdner Klettertoge	"	50.—
" "	Reffeltürmer	"	10.—
" "	Kreuztürmer	"	20.—
" "	Kreuztürmer, Niederpogritz	"	15.—
" "	Lorenzsteiner 1913	"	25.—
" "	Luftige Wanderer	"	25.—
Von der	Sektion „Meißner Hochland“ d. D. u. De. N. B.	"	50.—
Vom Kl.	Kaufschneidner	"	40.—
" "	Rohrspieler	"	75.—
" "	Schweißsterne	"	120.—
" "	Schwefelbrüder	"	25.—
" "	Schrammtörjöhne	"	38.—
" "	Schwarzhöfeler	"	40.—
" "	Stelle Rinnen	"	25.—
" "	Stoanwandler	"	10.—
" "	Spitztürmer	"	50.—
" "	Tiedgesteiner	"	10.—
" "	Waldfreunde 1911	"	50.—
" "	Waldfreunde 1919	"	20.—
" "	Warttürmer	"	50.—
" "	Wehlsteiner	"	25.—
" "	Wilde Falken 1912	"	35.—
Herr Klob	(Ergebnis einer Sammlung)	"	5.—
Frau Ina Kuttner		"	5.—
Herr Direktor Ritsche (E. M.)		"	50.—

Sa.: M. 1221.—

Außerdem:

Von d. Sekt. „Meißner Hochland“ d. D. u. De. N. B.	20,700 kg Metall
Vom Kl. Schwarzhöfeler	7,500 „ „
" " Waldfreunde 1911	0,650 „ „

Sa.: 28,850 kg

Verichtigung zur Quittungstafel in Nr. 10. Klub Adlerhorst 1910 hat 5.— M. für Gipfelbuchwesen und 10 M. für das Ehrenmal gestiftet.

Klubnachrichten.

L. A. „Wald und Fels“, gegr. 1905, Vereinslokal: Dresden-N., Restaurant „Kurfürstenthor“, Kurfürststr. 37. Zusammenkünfte: jeden 1. Freitag im Monat Versammlung, jeden 2., 3. und 4. Freitag im Monat Zusammenkunft. Vertreter beim SBB: die Herren Hans Tremel und Albert Hanschmann.

L. A. Gernsteiner 1911 hält seine Versammlungen jeden Freitag abends 8 Uhr im Rest. „Kurfürst Moritz“, Eisenbergerstraße 15 ab. Gäste herzlich willkommen. Vertreter beim SBB: Herr Erwin Reich, Dresden-N., Doppeltstr. 66, an dessen Adresse alle Zuschriften erbeten werden.

L. A. Feisenbrüder. Jeden Freitag Versammlung im Rest. „Zur Blocke“, Nehefeldstr. 20. Vertreter beim SBB: Herr Willy Althaus, Dresden-N. 23, Kanonenstr. 17, II.

W. u. Kl. A. Warttürmer e. B., Dresden bittet von besonderen Einladungen zu Vereinsfestlichkeiten usw. abzusehen. Zugewandte Eintrittskarten werden nicht zurückgeschickt noch ihr Wert vergütet. Sonstige Zuschriften erbeten an Herrn Otto Martin, Dresden-N., Töpferstraße 4.

Kl. A. Edelweiß, Neustadt i. Sa., erbittet alle Postfächer an Herrn Willy Schulze, Neustadt i. Sa., am Bahnhof.

L. A. Tiedgesteiner 1913. Alle Zuschriften erbeten an Herrn Rudolf Klob, Dresden-N., Pestalozzistraße 21 III, erbeten.

Briefkästen.

Wer weiß etwas, ob nach dem 5. Juli 1914 der „Zaischenstein“ unweit der Straße Schneeberg—Eulau bestiegen worden ist? Antwort an die Schriftleitung erbeten. W. H. F.

An verschiedenen Stellen untrer Sächs. Schweiz finden sich sogenannte „Wackelblöcke“; das sind Blöcke, die mit so geringer Fläche auf ihrer Grundlage aufliegen, daß man sie hin- und herhaukeln kann. Solche Blöcke trifft man z. B. auf der Goldstein-Ansicht, auf dem Gipfel des Bloßstocks, und auf dem Gipfel der Rohnspitze soll sich ein solcher befinden. Es wird um Mitteilung an die Schriftleitung gebeten, wo sich weitere Beispiele dieser Erscheinung finden. R. R.

Grenzübergang.

Für den Grenzübergang nach der Tschecho-Slovakiei sind jetzt gewisse Erleichterungen geschaffen worden. Einer Zeitungsnachricht zufolge stellen die Ortsbehörden mancher sächsischer Grenzörter unter gewissen Voraussetzungen Ausweise aus, auf die man ohne Schwierigkeiten ins böhmische Grenzgebiet Einlaß findet. — Wie wir hören, begnügen sich mancherorts die tschecho-slovakischen Grenzposten auch mit anderen Ausweispapieren; doch muß man auf Überraschungen gefaßt sein.

Kleine Anzeigen.

Gebrauchter Aluminiumkocher zu kaufen gesucht. Angebote erbeten an B. Friedrich, Schreiberstraße, Kronprinz Rudolf.

Gut erhaltene Damensportstiefel, Größe 38/39 gegen gleiche, Größe 35/36, einzukaufen gesucht. Mittelungen erb. n. Strehlenersstraße 35, Trude Schädler.

Gelegenheitskauf. Schöne engl. Schnürschuhe preiswert zu verkaufen. Landhausstraße 2, I.

Touristen-Klub „Berglust 1917“, Pirna

Mitglied des SBB. e. V.

Zu dem am Sonnabend, den 8. Mai 1920, abends 6 Uhr in den „Tannensälen“, Pirna stattfindenden

3. STIFTUNGSFESTE

verbunden mit Theater, musikalischer Unterhaltung. Ball und Verlosung, allen lieben Sportfreunden :- :- :- hierdurch freundliche Einladung. :- :- :-

HOTEL ELBSCHLÖSSCHEN

KRIPPEN

7 Minuten vom Bahnhof und Dampfschiffhaltestelle

Großer Mittagstisch

Geeignete Räume zum Abhalten von Sommerfesten und Festlichkeiten aller Art. C. LANGENBERG.

EINLADUNG zum

11. Stiftungsfest des „Kl. Kl. Gipfelbrüder“

Dresden, in Form eines Bauernballes, am 15. Mai in Wehlen, Elbterasse

Musikalische und humoristische Vorträge, Lieder zur Laute, großartige Gabenlotterie, Preistanz u. v. a. Eintritt einschl. Steuer 1.—

Klub Bärensteiner 1910.

EINLADUNG

zu dem am 7. Mai 1920 im großen Saal des „Westend“ Dresden-Plauen, Chemnitzstr. stattfindenden

Fidelen Kraxlerfest

Anfang 7 Uhr. Sportanzug erwünscht. Straßenbahnlinien 1, 15, 16 und 22.

Ski und Rodel

nebst allem Zubehör kaufen Sie am vorteilhaftesten im fachmännisch geleiteten Spezialhaus für Wintersport **Karl Ansel** jetzt Gewandhausstraße 3 schrägüber dem „Rathaus-esel“



Felsenmühle

herrlich im Kirnitzschal gelegen. Bester Ausgangspunkt für die Affensteine, den Kleinen und Grossen Zschand
Gute Übernachtung :: Beste Bewirtung :: Zivile Preise
empfiehlt sich der geehrten Touristenwelt auf das Beste.
Post Sebnitz i. Sa. Fernsprecher 299. **R. ALBERT.**

„SIEG“

MITTELDEUTSCHE SPORTSCHAU
erscheint, reich illustriert, jeden Mittwoch und berichtet ausführlich über alle sportlichen Ereignisse in Sachsen.

Einzelheft 90 Pfg. Bestellungen nimmt jede Postanstalt oder der Verlag, Dresden-A., Sidonienstraße 25, I. entgegen.

Mühle zu Schmilka

hält sich den geehrten Bergsteigern und Freunden der Sächsischen Schweiz bei Besuch des Schrammsteingebietes bestens empfohlen
Fernsprecher: Amt Schandau 35

Gasth. Frinztalmühle

Porschdorf Sächs. Schweiz

hält sich den geehrten Bergsteigern bestens empfohlen. Zeitgemäße Verpflegung. Preiswerte Übernachtung. Hochachtend Bruno Haußig.
Fernsprecher: Amt Schandau 282

Elektrische Kochplatten, Plätteisen, Wasserkocher, Heizöfen

bräunert oder hochglanz vernickelt

Bestes Fabrikat
Sehr preiswert

Hellmuth Liedke

Ingenieur

Bei Bestellung Angabe der Heizspannung erbeten!
Dresden-A. 10. Kaulbachstr. 5, II. Mitglied des SBB.

FORELLENSCHÄNKE

Beliebtes Touristenlokal

Herrlich gelegen am Eingang zum Seifersdorfer-Tal
Von Langebrück bequem in 35 Minuten zu erreichen
Fernspr. Radzberg 2992 **Arno Braune.**

Borsberg

1/2 Stunde von Pillnitz, weltberühmt durch seine hervorragende Fernsicht. Sommer- und Winterbetrieb, grosser Gesellschaftssaal mit Instrument. Für Ski und Rodel ausgezeichnetes Gelände. - Fernspr.: Pillnitz 5 - W. Bähr, Bes.



Sigured-Platten
Richard Jahr
TROCKENPLATTEN-FABRIK
DRESDEN-A. 18
Bezug durch alle bess. Photohandlg.
Gewünscht ohne erhebliche Kosten gleiche Empfindlichkeit



Wilhelm Walther, Dresden-N.,
Hauptstraße 19. Fernsprecher 15 530.
Vereinzeichenfabrik, Gravier-, Emaillier- u. Präge-Anstalt. Auf Wunsch Zeichnungen und Muster. Galvanisch vergolden, versilbern, verkupfern, vernickeln usw.

Kaffeehaus Häntzschel, Postelwitz

hält sich zur Einkehr bestens empfohlen.

Wilischbaude

bei Kreischa empfiehlt allen Bergsteigern seine Lokalitäten zur gefl. Einkehr.

Gute Speisen und Getränke.

Hochachtungsvoll
Otto Werner.

ZIGARETTEN

Zigarren, Tabake usw. für Gastwirte und Selbstverbraucher zu billigsten Preisen.

W. Beyer, Dresden-A. 19, Tittmannstr. 28
Mitgl. d. SBB.

Schöner Ausblick auf den Wegen
Waldesschatten — Sonnenschein
Licht abwechselnd uns entgegen
Auf den Weg zum **Bärenstein**
Sind wir oben angekommen
Uns ein schöner Rundblick wird:
Ganz vorzüglich aufgenommen
Ist daselbst man auch vom Wirt
Man fährt, man kann dies nur empfehlen
Per Bahn und Schiff bis Pötzscha-Wehlen.

Hotel „Waldhaus“ Restaurant, Schandau - Kirnitzschal

Preiswerte Zimmer. Gute Küche. Vereinszimmer.
Robert Seifert, Neuer Besitzer.

Suchst Du Ruhe nach der Arbeit,
Willst Du flieh'n des Tages Hast,
Halt im taunumhegten Waldhaus
In dem Kirnitzschale Rast.

Seidnitzer Hof, Dresden

Albrechtstraße 19
Ecke Seidn. Str.

Empfehle mein Lokal allen Bergsteigern. -- Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Schönes Vereinszimmer noch einige Tage frei.
Carl Kober

Heidemühle

Schönster Ausflugsort inmitten der Dresdner Heide
Fernsprecher: Dresden Nr. 15126
FRANZ RIEMER



Sporthaus Arthur Kreidl

vereid. Sachverständig. b. Amtsger. Dresden
Frauenstr. Ecke Galeriestr. 12
Grösstes Spezialhaus für Berg- und Wintersport
Billigste Preise.

ALFRED PORZIG (Inhaber E. Born)
Mitglied des SBB.
:: Buchbinderei und Schreibwarenhandlung ::
DRESDEN-A., Reitbahnstrasse Nr. 16

empfehl. sich zur Anfertigung von Gipfelbüchern mit und ohne Aufdruck, Hüttenbüchern. Reichhaltiges Lager in Kletterkarten, Ansichten der Sächsischen Schweiz und des Erzgebirges. Meinholds Führer. — Postkarten. — Photographie-Alben. — Einbinden von Zeitschriften.

Schrammstein-Baude

Hotel und Restaurant

hält sich den geehrten Bergsteigern bestens empfohlen.
— Bester Ausgangspunkt nach den Schrammsteinen. —
Gesellschaftssaal mit Hupfeld Orchestrier ersetzt 35 Mann.

Zeitgemäße Verpflegung! Gute, saubere Übernachtung!
Tel. Amt Schandau Nr. 293. Hochachtend Otto Hering, Bes.

Bundesmitglieder

decken ihren Bedarf an

Photoapparaten und Photoartikeln

am billigsten und besten bei

JOH. KETZER, Photohaus

DRESDEN-A., Marschallstrasse 40

LOCHMÜHLE

alt-beliebter Ausflugsort für Touristen von Pillnitz in zwei Stunden zu erreichen, bietet bei mässigen Preisen sehr gute Speisen und Getränke ::: Gesellschaftssaal und Fremdenbetten.

Fernspr.: Amt Pirna 2935. Hochachtungsvoll STAUDE.

Gravier-Anstalt und Gürtlerei

Arno Melzer

Dresden-A., Zinzendorfstr. 8

Anfertigung von Vereins- und Sportabzeichen
in Prägung und Emaille.

Bundesvereine erhalten Vorzugspreise.

Conditorei und Café

P. Richter, Wehlen a. E.

empfehl. seine Lokalitäten den geehrten Touristen

Direkt an der Elbe gelegen

Schöner Garten ::: Angenehmer Aufenthalt

Billard / Klavier / Bestempfohlener Kaffee u. Gebäck

RICHARD KRAMPE

Landhausstrasse 2, I.

Anfertigung eleganter Herrengarderobe zu zivilen Preisen

Cutaway-, Straßen- und Sportanzüge, Paletots usw.

Anfertigung aus mitgebrachten Stoffen zu gleichen Preisen

Stofflager

Mitgl. d. Sekt. „Meißner Hochland“ d. D. u. Oesterr. Alpenvereins und des SBB.

Bundesmitglieder!

Alle auf zum Heidebummel nach dem altbekannten Touristenlokal

Waldfrieden Ullersdorf

Treffpunkt aller Bergsteiger.

Vereinszimmer zur Verfügung.

Es ladet freundlichst ein

Erwin Seifert und Frau.

ERNST KARNAGEL

SPEZIALGESCHÄFT

FÜR BERG- U. WINTERSPORT

DRESDEN, JOHANNESSTR. 21, FERNSPR. 12345

GESCHÄFTSSTELLE DES SÄCHSISCHEN BERGSTEIGERBUNDES E. V.



M. Richter
Dresden-A.
Viktoriastr. 6
Ecke Kaiserhausstr.
Fernruf 11307
Photohaus

Photoapparate
und Bedarfsartikel

in großer Auswahl und preiswert

Auskunft bereitwilligst

Bauernschänke Pötzscha-Wehlen

direkt am Bahnhof und der Überfahrt. Gemütlichstes altd deutsches Touristenlokal. Gute, zeitgemäße Küche, Biere. Obstweine, gute Übernachtung.

Hochachtend Max Haug u. Frau.

Sächsischer Bergsteigerbund e. V. Dresden

Gesamt-Vorstand für 1920/21.

Hauptleitung.

1. Bundesvorsitzender: Paul Hoffmann, Kloßsche, Albertstraße 3 Erdg. (U. R. B.)
2. " " Hermann Händler, Dresden-U., Traubestr. 19 (Spitztürmer)
3. " " Richard Krampe, Dresden-U., Landhausstr. 2, I Sekt. Meißner Hochland d. D. u. O. U.-B.
4. " " Philipp Jahn, Dobritz, Niederfedligerstr. 5 (Falkenhorst Dobritz)
1. Schriftführer: Richard Bohl, Dresden-U., Klingenbergstraße 1, II (Schwefelbrüder)
2. " " Erwin Seidel, Dresden-U., Güterbahnhofstraße 13 Erdg. (Einzelmitglied)
3. " " Walter Damm, Dresden-U., Gambriusstraße 12, IV (Einzelmitglied)
1. Kassenwart: Fritz Massat, Dresden-U., Tharandter Straße 56, I (Wettersteiner)
2. " " Walter Schumann, Dresden-U., Raulbachstraße 14, I (Wald und Fels)
3. " " Otto Martin, Dresden-U., Töpferstr. 4, I (Warttürmer)
1. Zeugwart: Erich Hübner, Dresden-U., Craushaarstr. 23 (Felsenfreunde)
2. " " Otto Müller, Dresden-U., Bergiehhübler Straße 9, II (Naturfreunde 1917)

Presseauschuß.

- Vorsitzender: Hans Rinke, Dresden-U. 6, Katharinenstraße 15 Erdg. (Vagensteiner)
- stellv. Vorsitzender: Dr. W. Pfeilschmidt, Dresden-U., Reichenbach Straße 13, III (Mäd. Sekt. d. D. u. O. U.-A.)
- Schriftleiter der Mitteilungen d. SBV.: Dr. Rudolf Fehrmann, Dresden-U., Zöllnerpl. 12, I (Schwarzer Kamin)
1. Kassenwart: Rudolf Kloß, Dresden-U., Pestalozzistr. 21, III (Tiedgesteiner)
 2. " " R. Boruoka, Dresden-U., Mathildenstraße 68 Erdg.
 3. " " Willi Schleißing, Dresden-U., Berlinerstraße 50 (Gipfelstürmer)
- Schriftführer: Otto Heinicke, Dresden-U., Floßhofstr. 2a, I (Schweißsterne)
- Beisitzer: Paul Hoffmann, Kloßsche, Albertstraße 3 Erdg. (U. R. B.)

Aufnahme-Auschuß.

- Vorsitzender: Richard Schlicht, Dresden-Raditz, Fehnerstraße 22, II (Empor)
- stellv. Vorsitzender: Max Richter, Dresden-U., Nicolaistraße 11, II (Wanderlust 1896)
- Beisitzer: Kurt Eschner, Dresden-U., Leipziger Straße 63 (Fr. Dr. Kletterriege)
- " Bruno Arnhold, Dresden-U., Jordanstr. 19, II (Wehlsteiner)
- " Erwin Reiß, Dresden-U., Oppellstr. 66 (Gemssteiner)
- " Otto Fraulob, Dresden-U., Polierstr. 22 (Wilde Falken)

- Beisitzer: Willi Uhlmann, Dresden-U., Fichtenstr. 19, III (Lorenzsteiner)
- " Gustav Karnagel, Dresden-U., Johannesstraße 21 (Sekt. „Meißner Hochland“ d. D. u. O. U.-B.)

Samariter-Auschuß.

- Vorsitzender: Richard Bohl, Dresden-U., Klingenbergstraße 1, II (Schwefelbrüder)
- stellv. Vorsitzender: Max Richter, Dresden-U., Coschüher Straße 60, II (Einzelmitglied)
- Beisitzer: Oskar Thomas, Dresden-U., Holbeinstraße 90, IV (Kohnspizler)
- " Karl Lohmann, Dresden-U., Markusstraße 7, II (Frankensteiner)
- " Emil Hanel, Dresden-U., Friedrichstraße 7, II (Wildspizler 1914)
- " Erich Glafer, Dresden-U., Hertelstraße 20, III (Enzian)
- " Hans Rösche, Dresden-U., Poppitz 10 (Wolfsteiner)
- " Martin Wächtler, Dresden-U., Ziegelstraße 54, II (Kauschensteiner)
- " Ernst Wächtler, Dresden-U., Zwickauer Str. 29 (Schwefelbrüder)

Gipfelbücher-Auschuß.

- Vorsitzender: Martin Köhnick, Dresden-U., George Bährstraße 2 (F. R. B.)
- stellv. Vorsitzender: Hans Fischer, Dresden-U., Mathildenstraße 50, III (Echo)
- Kassenwart: Otto Bruchholz, Dresden-U., Wittenbergerstraße 9, I (U. R. B.)
- Schriftführer: Fritz Mareiner, Dresden-U., Ammonstr. 90, I (Gipfelsöhne 1913)
- Beisitzer: Johannes Richter, Königsbrück, Feld-Rol. 47 (Tollensteiner)
- " Karl Ulrich, Dresden-U., Augsburger Straße 2 (Wettersteiner)
- " Paul Schmiedgen, Dresden-U., Alaunstr. 34, III (Zugspizler)
- " Hellmuth Wegel, Dresden-U., Eischerstraße 30 (Bergfreunde 1917)
- " Otto Dietrich, Dresden-U., Rampischestraße 3, I (Wanderlust 1896)
- " Kurt Liebscher, Dresden-U., Zwickauer Str. 95 (Wildspizler 1914)
- " Rudolf Clemich, Groß-Zschachwitz, Niederfedligerstraße 5 (Einzelmitglied)

Wanderauschuß.

- Vorsitzender: Arthur Hoyer, Dresden-U., Stollestr. 38, II (Schwarzer Kamin)
- Stellvertreter: Georg Reinfeld, Briesnig bei Dresden (Union)

Wegebauauschuß.

- Vorsitzender: Bruno Henning, Dresden-U., Riettschelstr. 23 (Wettersteiner)
- Beisitzer: Martin Steinbach, Dresden-U., Grimmaischestraße 2, II (Felsenpost)

Beisitzer: Hugo Friedrich, Dresden-N., Marktgraf Heinrich-
straße 1 a, III (Jodlerbuam)
" Alfred Buhr, Dresden-N., Kreuzerstraße 8 Erdg.
(Enzian)
" Walter Bolter, Königstein a. E., Güterabfertigung
(Al. Niese Jung-Schandau)

Wintersportauschuß.

Vorsitzender: Kurt Neubert, Dresden-N., Martin Luther-
straße 6 (Fr. Dr. Kletterriege)
stellv. Vorsitzender: Friedrich Schubert, Dresden-N., Pfoten-
hauerstr. 46 (Kletterluft)
Beisitzer: Albert Müller, Dresden-N., Glacisstraße 20 b
(Wanderlust 1896)
" Gustav Karnagel, Dresden-N., Johannesstr. 21
(Sekt. „Meißner Hochland“ d. D. u. D. N.-B.)
" Fritz Hänfel, Kloßsche, Heimstraße 2 (Kletter-
falten)
" Fritz Haubold, Dresden-N., Oppellstraße 74, III
(Freie Bergbrüder)
" Erich Schöne, Dresden-N., Oppellstraße 22, II
(Einzelmitglied)

Unterhaltungsauschuß.

Vorsitzender: Johannes Pfauntsch, Dresden-N., Elisen-
straße 45 (Falkensteiner)
stellv. Vorsitzender: Edmund Heinicke, Dresden-N., Floß-
hoffstraße 2 a, I (Schweifsterne)
Beisitzer: Friedrich Kästner, Dresden-N., Obergraben 2
(Echo)
" Walter Schmidt, Dresden-N., Friedensstraße 24, I
(Schwefelbrüder)

Auschuß zur Ehrung der Gefallenen.

Vorsitzender: Albert Runze, Dresden-N., Treitschkestraße 8
(Gipfelfürmer)
Beisitzer: Oskar Busch, Dresden-N., Kurfürstenstraße 3, III
(Akad. Sekt. d. D. u. D. N.-B.)
" Mag Schiebach, Dresden-N., Wiener Platz 1, I
(Union)
" Mag Cruschwitz, Dresden-N., Reichspl. I (Schwefel-
brüder)
Beisitzer: Hans Beyer, Dresden-N., Oppellstr. 25 (Kreuz-
türmer)
" Hans Rinke, Dresden-N., Katharinenstr. 15 Erdg.
(Dagensteiner)

Schlichtungsauschuß.

Vorsitzender: Albert Runze, Dresden-N., Treitschkestraße 8
(Gipfelfürmer)
stellv. Vorsitzender: Richard Schlicht, Dresden-N., Fehner-
straße 22, II (Empor)
Beisitzer: Otto Jüngling, Dresden-N., Jägerstraße 32
(„Sekt. „Meißner Hochland“ d. D. u. D. N.-B.)
" Dr. Rudolf Fehrmann, Dresden-N., Zöllner-
platz 12, I (Schwarzer Ramin)
" Eduard Weinert, Dresden-N., Winkelmannstraße
Nr. 17, III (Empor)
" Kurt Hilsberg, Dresden-N., Friedrichstraße 61, II
(Fr. Wander-Vereinigg.)
" Martin Reinhardt, Loschwitz, Leonhardistraße 2
(Einzelmitglied)

Jugendabteilung.

Obmann: Albert Runze, Dresden-N., Treitschkestraße 8
(Gipfelfürmer)
stellv. Obmann: Arthur Hoyer, Dresden-N., Stollestr. 38, II
(Schwarzer Ramin)

Versicherungsabteilung.

Sachwalter: Hans Fricke, Dresden-N., Burgstraße 33, I
(F. R. B.)

Rassenprüfer.

1. Rassenprüfer: Hans Tremel, Dresden-N., Grillparzer-
straße 31, II (Wald und Fels)
2. " Hans Baumgart, Dresden-N., Klingen-
berger Str. 16, I (Gipfelfürmer)

Bundesgeschäftsstelle.

Sporthaus Karnagel, Dresden-N., Johannesstraße 21
Fernsprecher 12345
Verwalter: Gustav Karnagel, ebenda, (Sekt. „Meißner Hoch-
land“ des D. u. D. N.-B.)

Vertretung in der Interessengemeinschaft.

Beretreter: Hans Rinke, Dresden-N., Katharinenstraße 15
(Dagensteiner)

